

Wildunger

1 ♦ 2012

Gemeindebrief



Dezember 2011 bis Februar 2012

Inhalt

- 3 „Alle Jahre wieder ...“
- 4 Fünfzig Jahre Adveniat
- 5 Land zum Leben – Grund zur Hoffnung
- 6 Busunglück in Ostjava
- 8 Ev. Jugend in Bad Wildungen
- 8 Krippenspiel in der Friedenskirche
- 9 Beginn des Konfirmandenunterrichts
- 10 Eine neue Krippengruppe
- 12 Weltjugendtag in Madrid
- 14 Regelmäßige Veranstaltungen
- 18 Workshop und Gospelkonzert
- 20 Librix wills wissen
- 21 Mandern aktuell
- 22 Zweimal Dankeschön
- 23 Gottesdienstplan für Mandern
- 24 Pinnwand
- 27 Seite für die Seele
- 28 Jahreslosung 2012

29 Kirchliche Nachrichten

Liebe Leserinnen und Leser,

es wird Advent und Weihnachten - Zeit der Besinnung, der Ruhe, der Familie. Zeit vielleicht auch, um immer einmal wieder in den Gemeindebrief zu schauen?

Vielleicht lassen Sie sich einladen zu den Gottesdiensten in dieser Zeit. Einfach einmal still werden können in der Hektik, die uns umgibt.

Vielleicht entspannen Sie sich auch bei der Lektüre unseres Gemeindebriefes. Viel neues gibt es da zu entdecken aus unseren Gemeinden.

Wir, das Redaktionsteam, wünschen allen Leserinnen und Lesern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes Jahr 2012.

Herausgeber Ev. Kirchengemeinde Bad Wildungen und Alt-Wildungen
Kath. Kirchengemeinde Bad Wildungen

Redaktion Bernd Franke Petra Göbel Christof Hartge
Winfried Himstedt Gisela Karges Hubertus Marpe
Irene Olma Jürgen Westhof

Anschrift Gemeindebüro, Breiter Hagen 12, 34537 Bad Wildungen, Tel.: 05621-960110
Fax 05621-960111, E-Mail: Ev.KircheBW@t-online.de,

Druck Gemeindebriefdruckerei

Erscheinungsweise vierteljährlich Auflage 6.800 Exemplare

Titelbild aus blickkontakt von Paavo Blåfield
Redaktionsschluss der Ausgabe 2-2012: 27.01.2012
Nächste Sitzung des Redaktionsteams: 8. Dezember, 19.30 Uhr, Martin-Luther-Haus

„Alle Jahre wieder ...“

... kommt das Christuskind! und in vielen unserer Gemeinden werden an Heiligabend Krippenspiele von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aufgeführt. In den Adventswochen werden Texte einstudiert, Kostüme angepasst und Rollen geprobt – wer schon einmal selbst mitgemacht hat, weiß: Das ist eine ganz besondere Einstimmung auf Weihnachten! Die Geschichte der Geburt Christi steht in den Krippenspielen natürlich im Mittelpunkt. So wie sie uns in den Weihnachtsgeschichten im Lukas- und Matthäusevangelium überliefert sind, die häufig kombiniert werden. Wie sonst könnten sich die Hirten und die Weisen im Stall von Bethlehem begegnen? Manchmal wird die Krippenszene in die aktuelle Zeit übertragen. Die Botschaft von Weihnachten ist zwar einfach: „Der große Gott wird ein kleines, verletzliches Kind und kommt, um Heil in die unheile Welt zu bringen“ – aber einfältig ist diese Botschaft ganz gewiss nicht. Sie verlangt, neu und mitunter anders gehört, übersetzt und gedeutet zu werden – alle Jahre wieder. So macht sich die Gemeinde am 24. Dezember mit den Hirten, mit den Weisen und mit den Engeln auf den Weg zur Krippe.



A. Hose-Opfer Foto: Rimbach

Dort versammeln sich alle und bestaunen das Wunder am Heiligen Abend. Die Aufführung im Gottesdienst am 24. Dezember ist ein schöner Brauch und für viele der eigentliche Beginn des Festes – ob sie nun aktiv mitmachen oder das Spiel als Gottesdienstbesucher auf sich wirken lassen. Krippenspiele haben übrigens eine lange Tradition. Sie entstanden im 12. Jahrhundert – damals wurde der Ablauf der Weihnachtsgeschichte in einzelnen Szenen dargestellt, nicht selten im Dialekt der jeweiligen Region. Ursprünglich war der Darstellung von Christi Geburt eine Paradiesszene vorangeschaltet. Der Zusammenhang von Sündenfall und Beginn der Erlösung wurde so der Gottesdienstgemeinde anschaulich gemacht. Populär wurden Krippenspiele als Form der Verkündigung durch Franz von Assisi, der ein Krippenspiel im Jahr 1223 in Greccio in den Wald verlegte und einen echten Ochsen und einen echten Esel auftreten ließ. Wir feiern allerdings in unseren Bad Wildunger Kirchen – wann und wo, lesen Sie in diesem Gemeindebrief. Viel Freude dabei.

Eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Christfest.

Ihre Andrea Hose-Opfer

„Dein Reich komme . . .“

. . . ist das Leitwort der diesjährigen Adveniat-Aktion. Sie möchte zeigen, wie Menschen in Lateinamerika und der Karibik sich ganz konkret dafür einsetzen, das Reich Gottes schon hier auf Erden - schrittweise, aber handfest und bodenständig - erfahrbar zu machen. Am Beispielland Brasilien wird deutlich, wie kirchliche Initiativen an der Basis die Lebenssituation der Menschen verbessern können.



Dank der beeindruckenden Großzügigkeit der Spenderinnen und Spender in Deutschland fördert die Aktion Adveniat seit nunmehr 50 Jahren kirchliche Projekte in Lateinamerika und der Karibik. In diesen 50 Jahren hat sich in dieser Region vieles zum Guten entwickelt: die Zeiten der Militärdiktaturen sind zum größten Teil vorbei. In fast allen Ländern gibt es formal demokratische Strukturen. Die absolute Armut ist zurückgegangen, die Al-

phabetisierungsrate gestiegen, die Gesundheitsvorsorge ist besser und die Mittelschicht breiter geworden.

Aber in fast allen Ländern des Kontinents gibt es eine mehr oder weniger ausgeprägte Ungleichheit: Nach wie vor verfügen die Eliten über Geld und Einfluss, während immer noch viele Menschen im Elend leben.

Mit ihrer „Option für die Armen“ stellt sich die katholische Kirche auf die Seite derer, denen es nicht gut geht. Sie bietet Benachteiligten Bildungsmöglichkeiten, fördert alternative Medien, stärkt das Selbstvertrauen der Menschen aufgrund ihrer Würde, die ihnen das Evangelium zuspricht, und ermutigt Gemeindegruppen, auch sozial aktiv zu sein. Adveniat unterstützt jährlich 3.000 kirchliche Initiativen, fast alle an der Basis.

Stellen Sie sich auch in diesem Jahr an die Seite der Menschen in Lateinamerika. Unterstützen Sie die Kirche dort im Einsatz für das Reich Gottes auf Erden. Wir bitten Sie um Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Weihnatskollecte.

Winfried Himstedt

Spenden erbitten wir bei der Weihnatskollecte oder auf das Konto
Nr. 300 959 01 (BLZ 520 900 00), Kasseler Bank Bad Wildungen.
Spendenquittungen werden auf Wunsch bei Angabe
von Name und Adresse ausgestellt.

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

„Land“ – das ist für die meisten von uns nur noch das Fleckchen Erde, auf dem das Haus steht und vielleicht noch ein Stück Garten zu unserer Erholung. Wir brauchen kein Land, um uns ernähren zu können.

In den Ländern des Südens hingegen stellt dies für viele Menschen oft die einzige Möglichkeit dar, um nicht Hunger zu leiden. Viele Kleinbauernfamilien haben jedoch nicht genug Land, um davon leben zu können. Was ihnen fehlt, haben andere zu viel: Großgrundbesitzer und Konzerne aus dem In- und Ausland, manchmal sogar fremde Staaten. Sie verfügen dort oft über riesige Ländereien. Darauf werden heute immer häufiger Futtermittel, Energiepflanzen und andere Exportprodukte angebaut. Wo aber Soja für unsere Schweine oder Zuckerrohr für unseren „Biosprit“ wächst, dort kann die Ernährung für die einheimische Bevölkerung nicht mehr gesichert werden.

In vielen seiner Projekte hilft „Brot für die Welt“ der Bevölkerung nicht nur

dabei, durch nachhaltige Landwirtschaft größere Erträge zu erzielen. „Brot für die Welt“ setzt sich auch für ihre Rechte ein. In Argentinien, im Gran Chaco, z.B. holen sich Großgrundbesitzer und internationale Firmen das Land der Kleinbauern und roden darüber hinaus illegal Wald, um auf Großplantagen Futtermittel für den Export anzubauen. Gemeinsam mit dem „Brot für die Welt“-Partner Asociana hat die indigene Bevölkerung es dort geschafft, ihr Recht auf Land bei den argentinischen Gerichten einzuklagen – mit Erfolg!

In jüngster Zeit hat der Oberste Gerichtshof mehreren indigenen Gemeinden Land zugesprochen. Land zum Leben – Grund zur Hoffnung: Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen anderer ihr Land verlieren. Land zum Leben – Grund zur Hoffnung: Dafür setzen wir uns ein.

Auch Sie können mit Ihrer Spende dazu beitragen.

Brot für die Welt



Konto: 500 500 500
Bank für Kirche
und Diakonie
BLZ 1006 1006

Busunglück in Ostjava

Seit 1986 bzw. 1987 pflegen die Kirchenkreise der Eder und der Twiste gemeinsam eine Partnerschaft mit der Christlichen Kirche in Ostjava (GKJW). Diese Partnerschaft wird wahrgenommen durch wechselseitige Besuche im Rhythmus von zwei Jahren sowie durch gegenseitigen Beistand und Fürbitte in den Gottesdiensten. Gegenwärtig denken wir an eine große Not unserer Partnerkirche. Bei einem Busunfall anlässlich einer Jugendveranstaltung der Kirche sind 17 Jugendliche ums Leben gekommen, ungefähr 50 sind schwer verletzt worden. In unseren Gebeten bringen wir das Leid der Familien vor Gott. Durch Kollekten und Spenden leisten wir tätigen Beistand.

Diese bittere Erfahrung nehme ich

zum Anlass, um wieder einmal über unsere Partnerkirche zu informieren:

Die Christliche Kirche von Ostjava ist eine kleine evangelische Kirche. Zu ihr gehören ca. 143.000 Gemeindeglieder in 158 Gemeinden. Es gibt 126 ordinierte Pfarrer und 20 Pfarrerrinnen. Der überwiegende Teil der Gemeindearbeit wird von Ehrenamtlichen, vor allem von den Kirchenvorstandsmitgliedern, geleistet. Das gilt im Bereich der Verwaltung, im diakonischen und sozialen Bereich, auch in Unterricht und Gottesdienst.

Die GKJW ist seit ihren Anfängen eine missionarische Kirche. Einer ihrer „Gründungsväter“ war Johannes Emde (1774 – 1859), ein Mühlenbauer aus Schmillinghausen, den es zufällig auf einem holländischen Handelsschiff

im Jahre 1801 nach Surabaya verschlagen hat. Dort fand er als Uhrmacher bei einem Holländer Arbeit. Beide heirateten javanische Frauen. In ihrem Geschäft hängten sie Bibelworte aus, über die Emde mit Einheimischen ins Gespräch kam. Daraus entwickelte sich eine Hauskreisarbeit. Am 12.12.1843 wurden die ersten Einheimischen getauft: 18 Männer, 12 Frauen und fünf Kinder. Dieses Datum



Der Kirchenvorstand bereitet den Gottesdienst vor.

Foto: privat

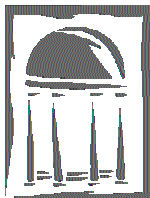
Partnerschaft

markiert die Entstehung der ersten einheimischen Gemeinde.

Als Geburtsstunde der Kirche wird der Tag der ersten Synode am 11. Dezember 1931 gefeiert. Die Kirche hatte zu diesem Zeitpunkt 23.000 getaufte Mitglieder in 45 Gemeinden. Während und nach dem zweiten Weltkrieg machte die Kirche schwere Zeiten durch. Nach 1950 begann ein langsames, aber stetiges Wachstum. Seit ihren Anfängen ist die GKJW eine ländliche Kirche. Während die meisten anderen Kirchen in Ostjava eher in

den Städten vertreten sind, haben Gemeindeglieder der GKJW oft gemeinsam Urwald gerodet und so sind christliche Dörfer entstanden. Die GKJW ist bis heute eine bedrängte Minderheitskirche inmitten der Mehrheit der muslimischen Bevölkerung. Sie ist vernetzt in verschiedenen ökumenischen Organisationen, u.a. im ÖRK (Ökumenischer Rat der Kirchen) und in der VEM (Vereinte Evangelische Mission).

Peter Laucht



Diakoniestation
im Kirchenkreis der Eder
Tel. 05621/7004-0

Ev. Altenhilfezentrum
Haus Victorquelle
Tel. 05621/7875-0

Feldmannstraße 1
34537 Bad Wildungen
Fax 05621 787540

Ihre Partner für Diakonische Pflege

- Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Ambulante Hauswirtschaft
- Essen auf Rädern
- Stationäre Pflege
- Tagespflege
- Hausnotruf
- Pflegeberatung § 37,3 SGB XI
- Ambulante Betreuung

Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e. V. Hofgeismar

07/2011

Ev. Jugend Bad Wildungen

Backen für die weihnachtliche Tafel

Auch in diesem Jahr werden im Martin-Luther-Haus wieder Plätzchen gebacken. Unter der Leitung von Jugendarbeiterin Jessi Witascheck können Kinder zwischen sechs und 12 Jahren mit backen. Die Hälfte der Plätzchen wird unter den Kindern aufgeteilt, die zweite Hälfte wird an die Bad Wildunger Tafel gespendet. Da in der Küche nur Platz für 10 Kinder ist, ist eine vorherige Anmeldung nötig.

Termine:

Mittwoch, 23. November
Dienstag, 29. November
jeweils von 15.30 bis 18 Uhr
Kosten: 3 Euro

Weihnachts-Bastel-Werkstatt

Die diesjährige Weihnachts-Bastel-Werkstatt für Kinder zwischen sechs und 12 Jahren findet in der Woche vor dem vierten Advent im Martin-Luther-Haus statt (oben im Nikolausraum). Da hier Geschenke für Eltern, Großel-

tern, Geschwister und andere gebastelt werden, kann noch nicht verraten werden, was gebastelt wird. Aber es gibt wieder viele Tische mit unterschiedlichen Materialien, so wird für alle was dabei sein. Damit genügend Material vorhanden ist, ist eine Anmeldung nötig.

Termine:

Dienstag, 13. Dezember
Donnerstag, 15. Dezember,
jeweils 15 bis 18 Uhr
Kosten: 3 Euro

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Wenn du schon Jugendlicher bist (oder noch älter) und Lust hast beim Backen oder Basteln zu helfen, dann sprich Jessica Witascheck an. Ehrenamtliche Helfer werden noch benötigt.

Anmeldungen unter:

jessi@ev-jugend-eder.de oder unter der Telefonnummer 05621-966437 über den Anrufbeantworter.

Krippenspiel in der Friedenskirche

Im Gottesdienst am Heiligabend um 16 Uhr führen wir in der Friedenskirche ein Krippenspiel auf mit Kindern von sechs bis 12 Jahren. Wenn du gerne mitmachen willst, dann komm bitte zu den Proben in die Friedenskirche:

Mi 23.11. – 17 Uhr

Do 01.12. – 17 Uhr

Do 08.12. – 17 Uhr

Do 15.12. – 17 Uhr

Do 22.12. – 17 Uhr

*Auf dein Kommen freut sich
Pfarrer Hubertus Marpe*

Beginn des Konfirmandenunterrichts

Alle Jugendlichen aus den Kirchengemeinden Bad Wildungen und Alt-Wildungen, die im Frühjahr 2013 konfirmiert werden möchten, sind eingeladen, sich zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Der Konfirmandenunterricht ist übrigens (zumeist nachgeholt) Taufunterricht. Die Jugendlichen sollen während ihrer Konfirmanden-

zeit die Grundlagen des christlichen Glaubens kennen lernen. Damit bereiten sie sich auf den Tag ihrer Konfirmation vor, an dem sie im Rahmen des Festgottesdienstes „Ja“ zu ihrer Taufe sagen. Sie bekräftigen damit ihr Bekenntnis zum Glauben - „confirmare“ bedeutet „bekräftigen“.

Besonderheiten für Jugendliche aus Bad Wildungen

Die Anmeldung ist am **Dienstag, den 13. Dezember**. Um 19.30 Uhr kommen die zukünftigen Konfirmanden/innen mit mindestens einem Elternteil ins Martin-Luther-Haus. An diesem Abend werden die Pfarrerrinnen und Pfarrer der Gemeinde über den Unterricht informieren, Organisatorisches wird abgesprochen und es ist Zeit für eventuelle Fragen. Der Unterricht findet im Martin-Luther-Haus statt und beginnt im Januar 2010. Zunächst wird es einige Konfirmandentage geben, ab Mai beginnt der wöchentliche Unterricht.

*Ihre Pfarrerrinnen und Pfarrer
Andrea Hose-Opfer, Lydia Laucht und
Hubertus Marpe*

Besonderheiten für Jugendliche aus Alt-Wildungen

Die Anmeldung erfolgt am **Mittwoch, den 7. Dezember**. Um 20 Uhr treffen sich die künftigen Konfirmanden/innen und ihre Eltern zu einem Elternabend in Alt-Wildungen im Pfarrhaus, Schäfergasse 1. Pfarrer Hartge informiert über den Unterricht, Organisatorisches wird abgesprochen, und es soll Zeit da sein für anfallende Fragen. Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch (soweit vorhanden) oder die Geburtsurkunde und/oder Taufurkunde mit. Der Unterricht wird am Dienstag, den 10. Januar, um 16.45 Uhr beginnen und wöchentlich im Gemeinderaum des Pfarrhauses stattfinden. Zum Unterricht gehört eine Freizeit am Ende der Konfirmandenzeit. Die Konfirmation wird am 19. Mai 2013 sein.

Ihr Pfarrer Christof Hartge

Eine neue Krippengruppe ...



Nach einer intensiven Planungsphase begann in den Sommerferien der Kindergartenumbau. Pünktlich zum neuen Kindergartenjahr konnte der erste Bauabschnitt weitestgehend abgeschlossen und die neue U3-Gruppe eröffnet werden.

In der Mäusegruppe können 10 Kinder ab dem dritten Lebensmonat bis zum dritten Lebensjahr in dem völlig neu gestaltetem Gruppenraum betreut werden.

Auch die Igelgruppe erstrahlt dank der Renovierung in neuem Glanz. Die Igelgruppe ist eine altersübergreifende Gruppe mit 15 Kindern und bietet Platz für sieben Kinder ab zwei Jahren.

Der neue Waschraum und ein ebenso funktionstüchtiger wie freundlich gestalteter Wickelraum runden den neuen

Bereich ab.

Bis zum Abschluss des zweiten Bauabschnitts, dem Umbau der Wohnung im Obergeschoß, hat sich die Pinguingruppe im Turnraum gemütlich eingerichtet. In der Pinguingruppe werden 25 Kinder betreut.

Die Bärengruppe behält ihren Gruppenraum bei und bietet weiterhin 25 Betreuungsplätze an.

Unsere Kita hat sich jedoch nicht nur räumlich verändert. Wir beginnen

das neue Kindergartenjahr auch mit vielen neuen Gesichtern innerhalb unseres Teams. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und ein gutes Miteinander in der Zeit, in der Ihre Kinder unsere Einrichtung besuchen.

Der Übergang aus der Familie in die noch unbekanntere Kindertagesstätte bedeutet für jedes Kind eine große Herausforderung. Während der ersten Zeit in der Kita ist das Kind mit unbekannteren Räumen, fremden Erwachsenen und anderen Kindern konfrontiert. Es muss sich nicht nur an einen neuen Tagesablauf, sondern auch an eine mehrstündige Trennung von den Eltern gewöhnen.

In seinen ersten Lebensjahren baut jedes Kind eine besondere Bindungsbeziehung zu seinen Eltern auf. Diese Beziehung dient als sichere Basis bei der Erkundung seiner Umwelt. Darum

... und viele neue Gesichter



Erzieherinnenteam ev. Kita. Friedenskirche auf der neuen Spielburg für die „Mäuse“ .

1. Reihe v. links: Jutta Heise, Christine Goliszweski, Christel Schröder, Gabriele Mancke, Verena Walter, Heidemarie Hesse-Schween; hintere Reihe von links: Jutta Stremme-Blaß, Elena Mundhenke, Silke Debus, Ramona Karges.

Foto: Marpe

wird bei dem Eingewöhnungsprozess der Kinder in die Kita besonderer Wert auf die Beteiligung der Eltern gelegt. Die Kinder können bei dem Aufbau einer neuen Beziehung zu zunächst fremden Personen wie der Erzieherin immer wieder zu ihrer „sicheren Basis“, dem begleitendem Elternteil, zurück. Somit kann der Übergang aus der Familie wesentlich

stressfreier gelingen und ein großer Stein auf dem Weg des Ankommens in unserer Kindertagesstätte ist überwunden.

Wir freuen uns auf die ereignisreiche Zeit mit Groß und Klein.

*Ihr Team der evangelischen
Kita. Friedenskirche*

Weltjugendtag in Madrid . . .

Die Reise nach Madrid begann mit einem kleinen Gottesdienst und einem Frühstück in der Kirchengemeinde St. Maria Himmelfahrt in Waldeck. Es ging in Kassel mit dem Zug Richtung Madrid los. Nach zweimal Umsteigen und einer Nacht in einem Schlafwagen kamen wir dann endlich in Madrid-Charmatin an. Wir wurden sofort von der Hitze in Madrid überwältigt. Als wir die Unterkunft erreichten, bekamen wir unsere Pilgerrucksäcke mit interessantem Material. Unser erstes spanisches Essen war ein Abenteuer, da niemand von uns das ganze Menü verstanden hatte und somit nicht jeder bekam, was er vermutete.

Nach einer Pause ging es dann los zum Kreuzweg. Die U-Bahn war anfangs noch leer. Je näher wir unserem Ziel kamen, desto voller wurde sie. Wir gingen durch die Straßen und aus jeder Straße kamen mehr Menschen. Plötzlich war man nicht mehr in der

Gruppe, sondern in einem einzigen Fluss von Menschen, die gut gelaunt zu dem Gelände des Kreuzweges gingen. Wir suchten uns einen Platz, von wo aus man einen guten Blick auf eine der Leinwände hatte, die den Papst und das ganze Geschehen zeigten. Obwohl der Kreuzweg auf Spanisch war, verstand man mithilfe des Pilgerheftes und den schönen Bildern den gesamten Ablauf. Die lebensgroßen Figuren vermittelten einen Eindruck in das Leiden Jesu. Zu jeder Station trugen Jugendliche aus verschiedenen Ländern das Weltjugendtagskreuz. Als wir nach dem Kreuzweg und der Fahrt in einer überfüllten Metro endlich wieder in unserer Unterkunft ankamen, gönnten wir uns erst einmal eine Abkühlung.

Am nächsten Tag verabschiedeten wir uns von dem netten spanischen Pastor und machten uns auf den Weg nach Cuatro Vientos, dem Flugplatz auf

dem die Vigil stattfand. Mit Bus, Bahn und zu Fuß pendelten wir zwei Stunden durch Madrid und mit jeder Minute stießen immer mehr Gläubige mit auf unseren Weg. Wir kamen an dem Gelände an und suchten unser Feld. Während wir



Die Teilnehmer am Weltjugendtag in Madrid

Foto: Himstedt

. . . ein einziges Abenteuer

inmitten der vielen Menschen liefen, die ebenfalls ihr Feld suchten, konnten wir uns so einigermaßen vorstellen, wie damals wohl eine Völkerwanderung gewesen sein muss, wie beim Auszug aus Ägypten. Nach langer Zeit des Laufens fanden wir unseren Platz und waren erleichtert, unser Gepäck ablegen zu können und unser Lager aufzubauen. Den Rest des Tages verbrachten wir damit, in der fast unerträglichen Mittagshitze auf das Ankommen des Papstes zu warten. Als Ausgleich zur Wärme spritzten Feuerwehrautos Wasser auf die jubelnde Menschenmenge. Trinken war bei dieser Hitze sehr wichtig, deshalb gab es immer Nachschub an Wasserhähnen, an denen sich schnell eine lange Menschen Schlange bildete.

Mit Ankunft des Papstes um 20.30 Uhr begann die Vigil. Sie war als Höhepunkt des Weltjugendtags ein eindrucksvolles und glaubenerweiterndes Erlebnis. Mitten im Gottesdienst fing es an zu blitzen und auch stark zu regnen. Die Menschenmenge hielt trotz des Unwetters stand und nahm weiter an der Feier teil. Zum Ende der Vigil wurde eine große und eindrucksvolle Monstranz gebracht. Während der Anbetung war trotz der Menge absolute Stille. Nach der Verabschiedung des Papstes gab es noch ein schönes Feuerwerk. Etwas durchnässt, aber trotzdem glücklich, schliefen wir in unse-

ren Schlafsäcken auf dem Feld ein und wurden am nächsten Morgen wieder von der Sonne geweckt. Dann fing nach kurzer Zeit auch schon der Abschiedsgottesdienst mit Eucharistiefeyer an. Leider gab es keine Kommunionausteilung, da durch das Unwetter eine der Kapellen beschädigt worden war. Trotzdem war die Messe wunderschön. Am Ende hielt der Papst noch eine Abschlussrede in jeder Sprache, mit dem Wunsch, den Glauben in die Welt hinaus zu tragen und gab uns den Segen des Heiligen Geistes. Nachdem alle ihre Sachen zusammengepackt hatten, traten wir unseren Rückweg an. Nach langem Warten auf dem überfüllten Bahnhof konnten wir uns in dem Schlafzug endlich ausruhen. Dort verbrachten wir die ganze Nacht und bekamen morgens auch Frühstück. Die Zugfahrt war wieder ganz entspannend und abends waren wir trotz des Erlebnisses froh, wieder zu Hause zu sein. Zum Abschluss des Abenteuers fanden wir uns in St. Liborius in Bad Wildungen zusammen.

Es hat sich wirklich gelohnt mitzufahren, wir würden es immer wieder machen und können es nur jedem Jugendlichen empfehlen, um den Glauben zu festigen und neu zu erleben.

Übrigens: Beim Weltjugendtag in Rio de Janeiro im Jahr 2013 möchten wir wieder dabei sein.

Anna-Mara Schickram

Regelmäßige Veranstaltungen

Kath. Kirchengemeinde St. Liborius

- Sonntag** Jeden 3. Sonntag im Monat findet im Anschluss an die Hl. Messe unser SONNTAGS-TREFF im Gemeindehaus statt.
- Montag** 19.30 Uhr Gemeindehaus St. Liborius
Chorprobe
- Dienstag** 15.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius
Handarbeitsnachmittag des NFV
15.00 Uhr Krabelgruppe für Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren am 1. Dienstag im Monat
19.45 Uhr im Sprechzimmer der Kurseelsorge
Christkönig Reinhardshausen
Bibel-/Glaubensgespräch, 14-täglich
- Mittwoch** 19.45 Uhr Gemeindehaus St. Liborius
Liturgiekreis am 1. Mittwoch im Monat
- Donnerstag** 15.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius
Seniorenkreis "Café-60-Plus" am 2. Donnerstag im Monat
16.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius
Frauentreff für Frauen mit und ohne Kinder, am 1. Donnerstag im Monat
18.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius
Messdienerstunde (für alle), 14-täglich
20.00 Uhr von Dezember bis März
im Gemeindehaus St. Liborius
Taizé-Gebet, letzter Donnerstag im Monat
20.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius
am 1. und 3. Donnerstag im Monat: Beten mit Leib und Seele in Tanz und Gebärde (außer in den Ferien)
- Freitag** 16.00 Uhr Christkönig Reinhardshausen
Spirituelle Kirchenführung. Kirchenräume neu als geistlichen Ort erfahren, am 3. Freitag im Monat
- Samstag** 9.30 Uhr Gemeindehaus St. Liborius
Les jeunes de St. Libori am 4. Samstag im Monat

Regelmäßige Veranstaltungen

Ev. Kirchengemeinde Alt-Wildungen

- Freitag** 14.30 Uhr Gemeinderaum, Pfarrhaus
Seniorenkreis jeden 2. Freitag im Monat
- Samstag** 15.00-17.00 Uhr Gemeinderaum, Pfarrhaus
Kindergottesdienst, 14-täglich
Näheres bei Susanne Troschke, Tel. 5854

Ev. Kirchengemeinde Bad Wildungen

- Sonntag** 10.00 bis 11.30 Uhr Martin-Luther-Haus
„Kirche mit Kids“ an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat
15.00 Uhr Stadtkirche
Kirchenführung (kostenlos)
- Montag** 9.30-11.30 Uhr Alte Schule
Spielkreis, geb. ab März 2010, Frau Fritzsching
ab 16.00 Uhr Martin-Luther-Haus
verschiedene Flötenkreise
15.00 Uhr Friedenskirche, Gemeinderaum
Seniorentanz, 2 x monatlich
16.00-18.00 Uhr Alte Schule
Spielkreis ab Aug. '07 geb., Frau Nudelmann
18.00 Uhr Martin-Luther-Haus
Flötenquartett
19.30 Uhr Martin-Luther-Haus
Besuchskreistreffen, 1. Montag im Monat
19.30 Uhr Martin-Luther-Haus
Männerkreis, 3. Montag im Monat
- Dienstag** 10.00 Uhr Martin-Luther-Haus
s' Cafe für Frauen
10.00-12.00 Uhr Alte Schule
Spielkreis ab '08 geb., Frau Benfer
- Dienstag** 15.00-17.00 Uhr Alte Schule
Spielkreis, geb. Jan. 2010, Fr. Köhler
15.00-15.30 Uhr
Konfitreff

Regelmäßige Veranstaltungen

Ev. Kirchengemeinde Bad Wildungen

- 15.30-17.00 Uhr Martin-Luther-Haus*
Konfirmandenunterricht
- 17.30 Uhr Stadtkirche*
Abendgebet
- 18.00 Uhr Martin-Luther-Haus*
Jugendgruppe mit Frau Witaschek
nach besonderer Ankündigung
- 18.00 Uhr Martin-Luther-Haus*
Instrumentalkreis
- 19.30 Uhr Martin-Luther-Haus*
Mütterkreis (1 x monatlich)
- Mittwoch** *9.45-11.30 Uhr Alte Schule*
Spielkreis, geb. ab April `08, Fr. Michalik
- 15.00 Uhr Martin-Luther-Haus*
Trauergruppe
- 15.00 Uhr Martin-Luther-Haus*
Patchwork-Gruppe, 14-täglich
- 15.45-16.30 Uhr Martin-Luther-Haus*
Kinderchor, Fr. Tetzner
- 16.00-18.00 Uhr Alte Schule*
Spielkreis, geb. ab August `07, Fr. Nudelmann
- 20.00 Uhr Martin-Luther-Haus*
Ev. Kantorei Bad Wildungen – Chorprobe
- Donnerstag** *10.00-12.00 Uhr Alte Schule*
Spielkreis für Kinder ab Ende `09/ Anfang `10, Fr. Barthel
- Donnerstag** *15.00 Uhr Gemeindezentrum Am Langen Rod*
Frauenkreis, 1 x monatlich, in den Wintermonaten
bereits um 14.30 Uhr
- 15.30 Uhr Alte Schule*
Geselliges Singen
- 16.00 Uhr Stadtkirche*
Musik in der Kirche
- 19.30 Uhr Martin-Luther-Haus*
Bibelgesprächskreis – 1 x monatlich

Regelmäßige Veranstaltungen

Ev. Kirchengemeinde Bad Wildungen

20.00 Uhr von Dezember bis März
im Gemeindehaus St. Liborius
Taizé-Gebet, letzter Donnerstag im Monat, danach wieder
in der Stadtkirche

20.00 Uhr Martin-Luther-Haus
Hobbythek, 2. und 4. Donnerstag im Monat

Freitag 10.00-11.30 Uhr Alte Schule
Spielkreis, geb. ab Sept. '06-März '07,
Frau Benner-Blackert

14.30 Uhr Martin-Luther-Haus
Frauenkreis, 1 x monatlich

19.30 Uhr Friedenskirche
Posaunenchorprobe

Samstag 17.00 Uhr Haus Victorquelle

Kirche mit Kindern – kurz „kimikids“

ist an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat im Martin-Luther-Haus und wird begleitet von Annette, Jenni, Luisa, Markus und Tanja. Manchmal gibt es auch lange „kimikids“ Abende wie am 5. November mit der Geschichte von St. Martin, Tischgebet und gemeinsamen Hamburger essen, einer selbst gebastelten Gänselatern und einer Andacht in der Stadtkirche.

Komm doch mal vorbei! Wir freuen uns auf dich. *Dein Kimikids-Team*



Kirche mit Kindern—“kimikids“

Foto: Hose-Opfer

GET TOGETHER!

Workshop mit Peter Hamburger am 18. Februar in der Friedenskirche



Peter Hamburger

Foto: privat

Peter Hamburger (45) ist seit 1997 Kantor für Populärmusik der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (kapomuk). In dieser Funktion arbeitet er mit Bands und Gospelchören in der Landeskirche, veranstaltet Seminare und Workshops für Kirchenmusik und gestaltet Gottesdienste und Konzerte mit seiner Band SoulTrain und dem Gospelchor GET

UP! Er lebt mit seiner Familie in Kassel.

GET TOGETHER! – ein Workshop-Tag mit begeisternden Gospelsongs, geleitet von Peter Hamburger, dem Kantor für Populärmusik der Landeskirche.

Jede/r kann mitmachen und die eigene Stimme einbringen in einen großen Chor. Dabei kommen schnelle rhythmische Songs genauso zu ihrem Recht wie ruhige, einfühlsame Lieder.

Die Ergebnisse des Workshops werden im Gospelkonzert am 4. März gemeinsam mit dem Gospelchor GET UP! aufgeführt.

Der **Workshop** ist am Samstag, den 18. Februar von 10 bis 18 Uhr in der Friedenskirche. Der Teilnehmerbeitrag beträgt fünf Euro, dafür gibt es auch ein Mittagessen.

Der Workshop ist **kostenlos** für Jugendliche bis 18 Jahre und alle im Kirchenkreis kirchenmusikalisch engagierten Menschen.

Hubertus Marpe

GET UP!

Gospelkonzert zum Jubiläum am 4. März 2012 in der Friedenskirche



GET UP! aus Kassel mit Peter Hamburger

Foto: Hamburger

GET UP! – das sind 25 Sängerinnen und Sänger, die sich gemeinsam mit ihrer fünfköpfigen Band dem modernen Gospel widmen. Pop, Soul, R&B und auch mal ein Rap – zeitgemäßer Sound ist das Markenzeichen von GET UP!.

Die Melodien der einfühlsamen Balladen gehen zu Herzen, und der Rhythmus der Band ist tanzbar. Aber immer wieder beeindrucken besonders die dynamischen Stimmen – ob als Chor oder solistisch.

GET UP! wurde 1999 als Gospelchor der evangelischen Paul – Gerhardt – Kirchengemeinde Kassel gegründet.

Seit 2004 ist GET UP! der Gospelchor der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Er tritt in ganz Nordhessen und darüber hinaus auf, zuletzt auf dem Hessentag 2011 in Oberursel und dem Internationalen Gospelkirchentag 2010 in Karlsruhe. Zum zehnjährigen Jubiläum gab GET UP! ein Konzert im Kasseler Staatstheater, das für eine CD mitgeschnitten wurde.

GET UP! ist am Sonntag, 4. März, um 16 Uhr zu Gast in der Friedenskirche – zum Jubiläum für nur fünf Euro Eintritt. Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt.



Der Weg zur Krippe, ja, den gehe ich an Heilig Abend in der Kirche. Da schaue ich mir Jesus in der Krippe im Stall an. Da bin ich schön warm angezogen, weil es draußen kalt ist. Es brennen Lichtlein und Kerzen und es ist schön.

Aber Maria und Josef sind doch auch einen Weg zur Krippe gegangen? Sie sind von Nazareth nach Bethlehem gezogen, weil der Kaiser das so verlangt hat. Maria war hochschwanger. Da ist das Gehen nicht leicht. Sie durfte auch auf einem

Esel reiten, aber das war bestimmt nicht sehr bequem. Und dann fanden sie keine Unterkunft, alle „Hotels“ waren voll. Sie suchten ein Plätzchen, wo sie sich ausruhen konnten und fanden nur einen Stall für Tiere. Da roch es bestimmt nicht so gut wie daheim oder in der Kirche.

Und dort kam dann das Kind zur Welt. Das ist für eine Frau nicht einfach. Damals brannten keine Kerzen und Lichtlein im Stall, es war dunkel. Deshalb hat Gott ihnen die Engel und die Sterne geschickt. Es wurde hell und freundlich, weil Jesus geboren war.



Winfried Himstedt

Termine und Aktivitäten

Tischabendmahl im Advent

Samstag, den 10. Dezember, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus.

Seniorentreff

Am zweiten Mittwoch im Monat treffen sich die Seniorinnen und Senioren im Pfarrhaus ab 10 Uhr.

Krippenspielgruppe

Die Proben finden im Pfarrhaus in Mandern statt: immer mittwochs

30.11. – 17 Uhr

7.12. – 17 Uhr

14.12. – 17.30 Uhr

Generalprobe: Freitag, 23.12. – 11 Uhr

Der Gottesdienst, in dem das Krippenspiel stattfindet, ist am Heiligabend um 17.30 Uhr in der Scheune bei Ewalds in der Fritzlarer Straße.

Dreikönigssingen

Im Januar kommen die Kinder am 15. Januar zu Ihren Häusern. Wir sammeln dabei wie in jedem Jahr für



„Brot für die Welt“.

Bunter Nachmittag des MCC

Am 4. Februar, um 14.30 Uhr findet im DGH Mandern ein karnevalistisch bunter Nachmittag bei Kaffee und Kuchen statt. Der Eintritt ist frei.

Auf viele Gäste freut sich der Manderaner Carnevals Club. (Gruppen bitte



Wir haben für Sie geöffnet ...

Montag - Freitag

10 – 18 Uhr

Samstag

10 Uhr – 16 Uhr

Brunnenstraße 22
34537 Bad Wildungen
Tel. 05621-964473

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.weltladen.de/badwildungen

Ein großes Dankeschön

63.000 Euro konnte der Förderverein Kirche Mandern an das Kirchenkreisamt überweisen. Diese Summe wurde der Stiftung Kirchnerhaltungsfonds gemeldet. Die Manderner haben sich richtig angestrengt und durch viele Aktionen und Feste eine stolze Summe sammeln können. Vielen Dank auch den vielen Einzelspendern. Alle Erwartungen sind bei weitem übertroffen worden. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen ganz herzlich.

In der Erwartung, dass diese Summe im Januar bei der jährlichen Vergabe der Stiftung verdoppelt wird, gehen wir in Mandern in diesem Jahr in doppelter Vorfreude auf das Weihnachtsfest und die Bescherung im Januar zu. Die Zimmerarbeiten beginnen im De-

zember. Wir sind froh, dass es *endlich* losgeht. Beten Sie für uns, dass die Arbeiten einen guten Verlauf nehmen und wir bald erste Ergebnisse sehen. Während der Zeit der Zimmerarbeiten werden die Glocken aus Sicherheitsgründen einige Wochen schweigen müssen, das betrifft alle Gottesdienste und das Läuten in der Woche.

Da wir für den zweiten Bauabschnitt noch finanzielle Mittel brauchen, können Sie uns auch weiterhin durch Ihre Spenden unterstützen. Wir werden natürlich von allen Fortschritten ausführlich berichten.

*Ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten Start
wünscht Ihr Hubertus Marpe*

Förderverein Kirche Mandern bei der Kreissparkasse Waldeck Frankenberg

BLZ: 523 500 05 **Kto: 206 458 2** Wenn Sie Name und Adresse mit angeben, wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Und noch ein großes Dankeschön

Der **Bazar im Martin-Luther-Haus** Ende Oktober hat einen Erlös von **über 3.000 Euro** erbracht. Die Summe geht zur Hälfte an den evangelischen Kindergarten Friedenskirche und zur anderen Hälfte an das Projekt „Mit Kindern neu anfangen“, welches die Hebammen im Mehrgenerationenhaus unterstützen. Ein großer Dank geht an das ehrenamtliche große Helferteam, dass mehrere Tage unermüd-

lich geräumt und aufgebaut hat. Ein Dank an alle, die die Kisten herbeigebracht und wieder weg gebracht haben und an Helmut Rödiger, der uns seit drei Jahren zuverlässig die Kisten fährt. Ein ebenso großes Dankeschön an Fr. Raterink und Fr. Gandt, die sammeln, organisieren, telefonieren und vorbereiten. Der Erfolg spricht für sich.

Hubertus Marpe

Gottesdienste in Mandern

<i>Sonntag/ Feiertag</i>	<i>Uhrzeit/ Liturg</i>	<i>Kollekte</i>
04.12. 2. Advent	19 Uhr Hubertus Marpe	Diak. Werk Kurhessen Waldeck e.V.
11. Dezember 3. Advent	10 Uhr Johanna Rau	Diakonische und missionarische Aufgaben
18. Dezember 4. Advent	10 Uhr Rainer Bickert	Altenhilfeeinrichtungen unserer Kirche
24. Dezember Heilig Abend	10 Uhr bei Ewalds in der Scheune (Fritzlarer Straße) Hubertus Marpe	
25. Dezember 1. Christtag	<i>Einladung nach Bad Wildungen 10 Uhr Stadtkirche/ Friedenskirche</i>	
26. Dezember 2. Christtag	 10 Uhr Hubertus Marpe	Renovierung der Kirche in Mandern
31. Dezember Altjahresabend	18 Uhr Johanna Rau	Renovierung der Kirche in Mandern
1. Januar Neujahr	„Mit Gottes Segen in das neue Jahr“ <i>16 Uhr Stadtkirche Bad Wildungen Lydia Laucht “</i>	
8. Januar 1. So.n.Epiphania	19 Uhr Rainer Bickert	Jugendhilfe in der Partnerkirche Kirgisiens
15. Januar 2. So.n.Epiphania	10 Uhr Johanna Rau	Eigene Gemeinde
22. Januar 3. So.n.Epiphania	10 Uhr Lydia Laucht	Telefonseelsorge mit Ehrenamtlichen
29. Januar Letzter So.n. Epip.	10. Uhr Karl Ludwig Brand	Bibelgesellschaft Kurhessen – Waldeck
5. Februar Septuagesimae	19 Uhr Hubertus Marpe	Eigene Gemeinde
12. Februar Sexagesimae	10 Uhr Hubertus Marpe	Kirchenkreis der Eder
19. Februar Estomihi	19 Uhr Rainer Bickert	Eigene Gemeinde
26. Februar Invokavit	10 Uhr Karl Ludwig Brand	„Hoffnung für Osteuropa“
4. März Reminiszere	19 Uhr Hubertus Marpe	Eigene Gemeinde

Nachbarschaftstreffen:

Freitag, 2. Dezember, 17 Uhr
im Martin-Luther-Haus

Adventsstündchen für Kinder (und Erwachsene)

in der Stadtkirche
immer donnerstags
1. / 8. / 15. Dezember
jeweils 17 bis 17.30 Uhr

Adventsnachmittag für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 7. Dezember,
ab 14.30 Uhr
im Martin-Luther-Haus

Krippenausstellung in der Stadtkirche

zum Weihnachtsmarkt
vom 9. bis 11. Dezember
Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 18 Uhr
Sonntag: 10 bis 17 Uhr

1. Advent (27.11.) ab 11 Uhr
im Martin-Luther-Haus

Weihnachtlicher Geschenkemarkt
Angeboten werden handgefertigte
Bastel- und Patchworkarbeiten,
Kaffee mit selbstgebackenem
Kuchen

Stadtkirche

Freitag, 9. Dez., 17 Uhr

„Macht hoch die Tür“

Adventsmusik

zum Zuhören und Mitsingen
mit dem Instrumentalkreis der Ev.
Kirchengemeinde Bad Wildungen
(Leitung: Dr. S. Timm)

Stadtkirche

Samstag, 10. Dez., 18 Uhr

„Mache dich auf und werde Licht“

Lichtertänze im Advent

mit dem Tanzkreis Albertshausen
(Leitung: A. Eisenberg)

Stadtkirche

Sonntag, 11. Dezember, 19.30 Uhr

„Am Himmel strahlt ein Stern“

Kleine Adventsmusik

zum Abschluss des Weihnachtsmarktes
mit Felicia Friedrich (Gesang), Jörg Siebenhaar (Piano)
und der Wildunger Musikwerkstatt (Leitung: W. A. Friedrich)

Pinnwand

Weihnachtseinsingen am 4. Advent

Stadtkirche, 16 Uhr
**Advents- und Weihnachtsmusik
zum Zuhören und Mitsingen**
mit den Chören u. Instrumentalkreisen
der ev. und kath. Kirchengemeinden
Leitung: Hans-Georg Thomiczek,
Christa Kurz, Sabine Timm
und Ulrike Tetzner
Eintritt frei, Spenden willkommen

Studentag zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2012

Samstag, 28. Januar
10-16 Uhr
Martin-Luther-Haus
Anmeldung:
Ev. Gemeindebüro
Tel.: 960110

Mit Gottes Segen in das neue Jahr Neujahrstag 2012 16 Uhr Stadtkirche

Musik: Instrumentalkreis
Leitung: Sabine Timm
Texte: Lydia Laucht

Weltgebetstag mit Kindern feiern Vorbereitungstreffen

Freitag, 27. Januar um 18 Uhr
im Martin-Luther-Haus
Anmeldung im ev. Gemeindebüro, Tel. 960110

Allianzgebetswoche 2012 Verwandelt durch Jesus Christus

Di., 10.1. ab 9.00 Uhr
Gebetsfrühstück, FeG, Breiter Hagen
Mi., 11.1. 19.30 Uhr Gebet nach
Taizétradition FeG, Breiter Hagen
Do., 12.1. **19 Uhr gemeinsam Essen**
Jeder bringt etwas mit. Ab 19.30 Uhr
Gebetsabend im Martin-Luther-Haus
Fr., 13.1. 19.30 Uhr Gebetsabend
mit Anbetungsliedern
Evang. Gemeinschaft Brunnenallee
So., 15.1. 10 Uhr **Friedenskirche**

*„Ich kann es noch immer
nicht begreifen ...“*

Treffpunkt für Trauernde

Martin-Luther-Haus

alle 14 Tage mittwochs

15 bis 16.30 Uhr

mit Klaus George und Johanna Rau

Weihnachtsschmuck für die TAFEL.

Gebrauchten Advents- und Weihnachtsschmuck sammelt die Bürgerhilfe
„Wir für uns“ ganzjährig zugunsten ihres Projektes Bad Wildunger Tafel.

Kontakt: Tafelladen, Königsquellenweg 2a, 05621-966283

Di., Mi., Do., 10.30 Uhr bis 16 Uhr und Büro im Kurhaus 05621-969799

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr.

Die Geburt des DEIN-LICHTES

**Tanzzyklus zum Weihnachtsgeschehen
und Herzens-DEIN-Gebet**

Freitag, 16.12. von 19.45 bis 21.30 Uhr und
Samstag, 17.12. von 9.30 bis 20.30 Uhr im
Gemeindehaus St. Liborius. Anmeldung
über Irene Olma, Tel.: 960 943.

Der Nikolaus kommt...

Am Sonntag, 04.12., um 15 Uhr laden
wir alle zum Familienwortgottesdienst in
St. Liborius ein. Anschließend zu Kaf-
fee, Kakao und Plätzchen im Gemein-
dehaus. Man munkelt, dass der Nikolaus
allen Kindern etwas mitbringt.

Die **Sternsinger** von St. Liborius
bringen den Segen zum neuen
Jahr vom 6. bis 8. Januar. Wer den
Besuch der Sternsinger wünscht,
melde sich bitte im Pfarrbüro
(Tel.: 3888) oder trage sich in die
Liste ein, die in der Kirche liegt.

Ökumenischer Bibelmonat

Singen und Beten mit den Psalmen

Eröffnung in allen Gottesdiensten am Bibelsonn-
tag, 29. Januar (s. Gottesdienstplan)

Di., 31. Januar – 19.30 Uhr: Friedenskirche

Mi., 8. Februar – 19.30 Uhr: Martin-Luther-Haus

Do., 16. Februar – 19.30 Uhr: St. Liborius

Fr., 24. Februar – 19.30 Uhr: Alt-Wildungen

So., 26. Februar – 16.30 Uhr: Ökumenische

Vesper in St. Liborius

*Wir bieten nach den Abenden und dem Gottes-
dienst eine Möglichkeit, Sie nach Hause oder in
Ihre Klinik zu fahren.*

**Frühschicht im Advent
in St. Liborius**

immer donnerstags

1./ 8./ 15./ 22. Dezember

Beginn: 6 Uhr, anschl.
gemeinsames Frühstück

Ev. Gesamtverband Bad Wildungen

Der Ev. Gesamtverband Bad Wildungen sucht für die Stadtkirche und Martin-
Luther-Haus in Bad Wildungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
ein/e: **Küster/in**

Wir wünschen uns:

- Engagement
- Kreativität
- Kooperation
- Verantwortungsbewusstsein
- eine positive Einstellung
zu den Zielen der evangelischen
Kirche

Wir bieten Ihnen:

- eine wöchentliche Arbeitszeit von
18,00 Stunden
- Unterstützung der Kirche
- ein gutes Arbeitsklima
- selbstständige Arbeitseinteilung
- Entgelt nach Entgeltgruppe 3 TV-L
- Fortbildung

Wenn Sie der evangelischen Kirche angehören, freuen wir uns auf Ihre aussa-
gefähige Bewerbung an: Ev. Pfarramt Bad Wildungen I,

Bitten in der Heiligen Nacht

Keine Nacht wird allerorts so gefeiert und besungen wie diese stille, heilige Nacht.

Wir bitten Dich, Gott, lass jeden Menschen erahnen, dass Du ihm näher bist, als er es sich selbst sein kann.

Keine Nacht erweckt so viele Sehnsüchte und Emotionen wie diese stille, heilige Nacht.



Wir bitten Dich, Gott, lass uns erkennen, dass unsere erfüllten aber auch unerfüllten Hoffnungen und Sehnsüchte Wegweiser zu unserer Ganzheit sind.

Keine Nacht spricht *mehr* von Frieden, Familie und Geborgenheit als diese stille, heilige Nacht.

Wir bitten Dich, Gott, lass jeden Menschen – ob er nun alleine, mit seiner Familie, glücklich oder traurig diese Nacht erlebt – spüren, dass sein persönlicher Weg, seine einmalige Persönlichkeit, einen besonderen Wert hat.

Keine Nacht lässt uns *mehr* mit Menschen in aller Welt, mit gesunden und kranken, glücklichen und verzweifelten, auf Erden lebenden und geliebten verstorbenen verbunden sein, als diese stille, heilige Nacht.

Wir bitten Dich Gott, lass uns in deiner Menschwerdung erfahren, dass wir in Dir auch zur Ganzheit unseres Seins berufen sind.

Winfried Himstedt

Weihnachten - Für andere da sein

Die Menschwerdung Gottes hört im Stall von Bethlehem nicht auf, sondern das ist erst der Anfang. Ein ganzes Leben lang ist Jesus einer von uns geworden, einer, der mit uns fühlt, sich freut, mit uns leidet.

- dann wird Gott geschlagen, wenn ein Mensch geschlagen wird,
- dann wird Gott misshandelt, wenn ein Mensch misshandelt wird,
- dann wird Gott getötet, wenn ein Mensch getötet wird.

Es liegt in unserer Hand, ob wir Gott Mensch werden lassen, für jede und jeden.

A black and white illustration of a manger scene. A baby lies in a manger, surrounded by animals. A bright starburst shines above the manger. The scene is set in a stable.

Auf dem Weg ins neue Jahr

Jahreslosung 2012



Foto: Adickmann/Anselm Schlegel

Jahreslosung 2012

Jesus Christus spricht:
Meine Kraft
ist in den Schwachen mächtig.

2.Korinther 12,9



Taufen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Wildungen - Mandern

Gemeindebezirk Bad Wildungen

Laura Breuer
Elisas Birshiminski
Tim Lämmer
Lovis Göbel
Leonhard Jarkow
Lina Maria Schulz
Sophie Flott

Gemeindebezirk Mandern

Mia Herrmann

Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wildungen

David Gutheil
Victoria Niederquell
Thorge Paul
Maite Paul
Hermine Steinmetz
Hannah Linnea Garus
Frida Seifart

Katholische Kirchengemeinde Bad Wildungen

Josephine Pitzke
Andrew Xiao Hu Theodor Cheung
Helena Anna Crede
Evelina Wernergold
Cesare Davide Abbatiello
Jakob Benedikt Weiler
Alexander Demcento
Emely Morozov



Trauungen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Wildungen - Mandern

Gemeindebezirk Bad Wildungen

Robert Bialas und Julia Hermann

Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wildungen

Julian Bley und Anne Bley, geb. Pilgram

Nick Katzer und Desirée Katzer, geb. Gröll

Jens Wille und Jeanette Wille, geb. Köhler

Michael Garus und Kathrin Garus, geb. Fiedler

Holger Seifart und Maren Seifart, geb. Engelhardt

Katholische Kirchengemeinde Bad Wildungen

Sven und Silvia Engelhardt, geb. Adamczyk

Alois und Maria Thobor, geb. Bernacka



Bestattungen / Trauerfei-

Evangelische Kirchengemeinde Bad Wildungen - Mandern

Gemeindebezirk Bad Wildungen

Hermann Appel	87 Jahre
Berta Hanke, geb. Kißling	95 Jahre
Gertrud Ahlers, geb. Chust	90 Jahre
Alfred Schitz	79 Jahre
Brunhild Mausolf, geb. Kunze	73 Jahre
Ella Meier, geb. Horst,	88 Jahre
Margitta Kohl, geb. Müller	70 Jahre
Günter Heinemann	72 Jahre
Lothar Kofer	74 Jahre
Helmut Pfalzgraf	78 Jahre

Kirchliche Nachrichten

Wilfried Bertram	67 Jahre
Helga Volke	73 Jahre
Anneli Geiger, geb. Stabel	78 Jahre
Karl-Heinrich Clingstein	86 Jahre
Marianne Büchner, geb. Buse	84 Jahre
Georg Stöhr	84 Jahre
Elfriede Schwegler, geb. Vogt	89 Jahre
Luise Kind, geb. Dreißigacker	78 Jahre
Reinhold Lohrmann	73 Jahre
Amalia Becker, geb. Neumann	81 Jahre
Gert Bayer	76 Jahre

Gemeindebezirk Mandern

Dennis Paul	18 Jahre
-------------	----------

Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wildungen

Wilhelm Minke	90 Jahre
Gerhard Schüßler	64 Jahre
Wilhelm Koch	86 Jahre
Herbert Höhne	63 Jahre

Katholische Kirchengemeinde Bad Wildungen

Johannes Joseph Heisterkamp	83 Jahre
Rosemarie Koch	67 Jahre
Anna Schlott	90 Jahre
Teresa Valdivia-Ubeda	91 Jahre
Hans Michael Philipp	48 Jahre
Maria Reitemeier	86 Jahre
Karin Cramer	54 Jahre
Wolfgang Dreyman	87 Jahre
Margarete Maria Kaiser	76 Jahre
Wilhelmine Hauke	90 Jahre
Siegfried Vogel	78 Jahre
Raimund Jan Smok	50 Jahre
Anna Braun	86 Jahre
Emma Hammerschmidt	93 Jahre
Christel Prinz	81 Jahre

Ev. Pfarramt I/Stadtkirche Pfrin. Andrea Hose-Opfer	(05621) 4011
Ev. Pfarramt II/Ev. Kurseelsorge Pfrin. Lydia Laucht	(05621) 962322
Ev. Pfarramt III/Friedenskirche Pfr. Hubertus Marpe und	
Ev. Kurseelsorge Pfrin. Johanna Rau	(05621) 3234
Ev. Pfarramt IV/Dekanat Dekan Peter Laucht	(05621) 1675
Ev. Gemeindebüro Irmhild Paulus (Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr).....	(05621) 960110
Jugendarbeiterin Jessica Witascheck.....	(05621) 966437
Bezirkskantorin Ulrike Tetzner	(05621) 966197
Flötengruppen Christa Kurz	(05621) 960179
Küster Friedrich Vogel	(05621) 72993
Küster Michael Stiel	(05621) 92068
Ev. Kindergarten Friedenskirche	(05621) 1562
Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg	(05631) 97360
Ev. Pfarramt Alt Wildungen Pfr. Christof Hartge.....	(05621) 3934
Küster Alt-Wildungen Daniel Höhle	(05621) 6754
Küster Alt-Wildungen Mathis Hartge	(05621) 3934
Küster Reitzenhagen Dominik Dolch	(05621) 73407
Küster Mandern Heiko Faust	01747739639
Kath. Pfarramt St. Liborius, Pfr. Jürgen Westhof.	(05621) 3888
Kath. Gemeindebüro Hans-Georg Thomiczek	(05621) 3888
Gemeindereferentin Irene Olma	(05621) 961970
Kath. Kurseelsorge, Stephan Berkenkopf	(05623) 5400
Kath. Kurseelsorge Reinhardshausen, Pfr. Heinrich Bolte	(05623) 933919
Pfarrgemeinderat, Dr. Joseph Mahfoud.....	(05621) 72812
Vorsitzende der Orts-Caritas Christine Goebel	(05621) 71085
Alten-Wohn-Pflegeheim Christkönig Reinhardshausen	(05621) 70060
Organist - Chorleiter - Küster Hans-Georg Thomiczek	(05621) 6297
Diakonisches Werk, Kirchplatz 9 (Alte Schule)	
Allgemeine Sozial- und Lebensberatung	(05621) 94765
(Mo. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung)	
Beratung für Flüchtlinge/Asylsuchende	(05621) 94765
(Mi. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung)	
Sucht- und Drogenberatung.....	(05621) 4499
(Mo 15.30-17 Uhr, Di., Do. 14-16 Uhr und nach Vereinbarung,	
Do 15-16 Uhr Offene Sprechstunde)	
Jugendberatung Alte Schule - JUB -	(05621) 969237 oder 0160-96766676
(Di. 16-17 Uhr Offene Sprechstunde/ Termine nach Vereinbarung)	
Schwangerschaftskonfliktberatung	(05631) 913256
(Termine nach Vereinbarung Mo. bis Fr. 11-12 Uhr)	
Mutter-Kind-Kuren (Di. 10-12/14-16 Uhr und nach Vereinbarung).....	(05621) 94765
Altenerholung über.....	(05634) 879
Aussiedlerberatung (Fr. 14-16 Uhr und nach Vereinbarung)	(05621) 94765
Hospizgruppe, Christine Goebel.....	(05621) 71085
Sozial-Diakoniestation/Altenpflege.....	(05621) 70040
Haus Victorquelle, Feldmannstr. 1.....	(05621) 78750
Goeckestift Wohn- und Pflegeheim, Laustr. 26.....	(05621) 2735